

FREIHEIT STATT ANGST

Aufruf zur Demo gegen Sicherheits- und Überwachungswahn am 20. Oktober in Bielefeld

Der Überwachungswahn greift um sich. Staat und Unternehmen registrieren, überwachen und kontrollieren uns immer vollständiger. Egal, was wir tun, mit wem wir sprechen oder telefonieren, wohin wir uns bewegen oder fahren, mit wem wir befreundet sind, wofür wir uns interessieren, in welchen Gruppen wir engagiert sind - der „große Bruder“ Staat und die „kleinen Brüder“ aus der Wirtschaft wissen es immer genauer.

Einer EG-Richtlinie zufolge soll ab Mitte 2007 zur verbesserten Strafverfolgung nachvollziehbar werden, wer mit wem in den letzten sechs Monaten per Telefon, Handy oder Email in Verbindung gestanden hat. Bei Handytelefonaten und SMS soll auch der jeweilige Standort des Benutzers festgehalten werden. Mit Hilfe der gespeicherten Daten können Bewegungsprofile erstellt und Freundschaftsbeziehungen identifiziert werden, auch Rückschlüsse auf den Inhalt der Kommunikation, persönliche Interessen und die Lebenssituation der Kommunizierenden werden möglich. Zugriff auf die Daten sollen Polizei, Staatsanwaltschaft, Geheimdienste, Inhaber „geistigen Eigentums“ und ausländische Staaten erhalten.

Dabei bewirkt die zunehmende elektronische Erfassung und Überwachung der gesamten Bevölkerung **keinen verbesserten Schutz vor Kriminalität**, kostet Millionen von Euro und gefährdet die Privatsphäre Unschuldiger. Wo **Angst und Aktionismus** regieren, bleiben gezielte und nachhaltige Maßnahmen zur Stärkung der Sicherheit ebenso auf der Strecke wie ein Angehen der wirklichen, alltäglichen Probleme der Menschen (z.B. Arbeitslosigkeit und Armut).

Hinzu kommt: Wer sich **ständig überwacht und beobachtet** fühlt, kann sich nicht mehr unbefangen und mutig für seine Rechte und eine gerechte Gesellschaft einsetzen. Es entsteht allmählich eine unkritische Konsumgesellschaft von Menschen, die „nichts zu verbergen“ haben und dem Staat gegenüber – zur vermeintlichen Gewährleistung totaler Sicherheit – ihre Freiheitsrechte aufgeben. **Eine solche Gesellschaft wollen wir nicht!**

Um **gegen Sicherheitswahn und die ausufernde Überwachung zu protestieren**, gehen wir am 20. Oktober 2006 in Bielefeld unter dem Motto „Freiheit statt Angst“ auf die Straße.

**Treffen am 20.10.2006 um 11:50 Uhr am Braunschweiger Bahnhof
12:20 Uhr Abfahrt in Braunschweig**

Kosten:

Bis Minden geht's mit dem Semesterticket, ab da kann ein Gruppenticket für jeweils 5 Personen (Hin – Zurück) für 5 € pro Person im Zug erworben werden. Wenn man kein Semesterticket hat, kommen noch ca. 5 € für einen Anteil am NiedersachsenTicket (auch je 5 Personen) dazu.

Wer anders anreisen möchte, kommt einfach um 15 Uhr direkt in Bielefeld zum Bahnhof.

www.FreiheitstattAngst.de